Alpha RHEINTAL Bank

Alpha ANLAGEBULLETIN

November 2022

Willi Segmüller
Berater Private Banking
Mitglied der Direktion

Wie attraktiv sind Obligationen im aktuellen Umfeld?

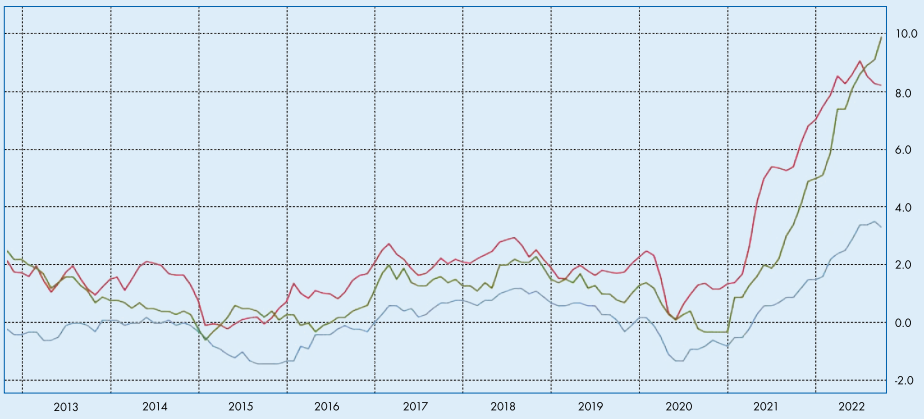
Obligationen galten lange Zeit als unattraktiv. Dank höheren Renditen sind Anleihen in den vergangenen Wochen wieder attraktiver geworden. Zudem bieten sie in der Regel mehr Sicherheit als Aktien und sind weniger schwankungsanfällig. Sollen Anlegerinnen und Anleger nun vermehrt in Obligationen investieren?

Seit Jahresbeginn steigen die Renditen von Obligationen kontinuierlich an. Dies hängt mit den Leitzinserhöhungen der Notenbanken zusammen, welche die ausufernden Inflationsraten mittels Zinserhöhungen zu bekämpfen versuchen. Steigen die Zinsen führt dies allerdings zu sinkenden Obligationenkursen.
Je länger der Endverfall entfernt ist, desto höher sind die Buchverluste. Dies hängt damit zusammen, dass neu emittierte Anleihen höhere Coupons aufweisen. Um die Renditedifferenz auszugleichen, verlieren bestehende Anleihen mit tieferen Coupons an Wert. Bei Verfall der Anleihen werden diese allerdings wieder zu 100% zurückbezahlt. Aufgrund der Negativzinspolitik in der Schweiz waren Obligationen über Jahre für Privatanleger uninteressant. Die Kehrtwende der SNB führte dazu, dass Obligationen in CHF nun wieder namhafte Renditen aufweisen. Auch Anleihen lautend auf andere Währungen wie USD, EUR oder GBP bieten wieder deutlich höhere Renditen.

Weltweit hohe Inflationsraten

Die hohen Inflationsraten lassen das Erreichen der Inflationsziele der Notenbanken in weite Ferne rücken. Mit einer aktuellen Inflation von 3.3% steht die Schweiz im internationalen Vergleich noch gut da. Die Teuerung dürfte sich in den nächsten Monaten in etwa auf diesem Niveau oder leicht höher bewegen, damit aber immer noch klar über dem Ziel der Schweizerischen Nationalbank von 0% bis 2%. Mit der Erhöhung um 75 Basispunkte auf 0.5% am 22.09.2022 ist die SNB zu einem positiven Leitzins zurückgekehrt. Die SNB dürfte im Dezember 2022

INFLATIONSENTWICKLUNG USA, EUROZONE UND SCHWEIZ ÜBER 10 JAHRE



Schweiz ■ USA ■ Eurozone

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 20.10.2022

Marktmeinung:

- Die US-Verbraucherpreise sind im September zum wiederholten Male stärker angestiegen als erwartet. Für die US-Geldpolitik bedeutet dies, dass die Notenbank an ihrem raschen Straffungskurs festhalten wird. Damit ist eine erneute Zinserhöhung um 75 Basispunkte im November so gut wie sicher.
- Die Umsätze im US-Detailhandel haben im September stagniert, was darauf hindeutet, dass die hohe Inflationsrate die Konsumfreudigkeit der US-Haushalte mehr und mehr einschränkt.
- Die Konjunkturaussichten in der Eurozone verdüstern sich im Wochentakt. Die Stimmung unter den Anleger/innen ist so schlecht wie im ersten Corona-Lockdown im Mai 2020. Sowohl die Einschätzung der konjunkturellen Lage als auch die der Erwartungswerte sanken erneut. So ist der Sentix-Index im Oktober von -31.8 auf -38.3 Punkte eingebrochen.
- Die Aktienmärkte haben bereits deutlich korrigiert. Langfristig orientierte Anleger können sich überlegen, qualitativ gute Aktien, welche über Jahre teuer bewertet waren, zu kaufen. Dies sollte allerdings in Tranchen erfolgen, da es nicht auszuschliessen ist, dass die Märkte nochmals tiefer tendieren könnten.

und im März 2023 den Leitzins weiter anheben. Die Zinserwartungen der Analysten gehen dabei von Werten zwischen 1% bis 1.75% aus. Die USA und der Euroraum kämpfen mit viel höheren Teuerungsraten. In der Eurozone ist die Inflation im September von 9.1% auf 10.0% gestiegen. Die EZB steht deshalb unter enormem Druck, die Zinsen weiter rasch und deutlich zu erhöhen. An der nächsten Sitzung von Ende Oktober rechnen Analysten mit einem weiteren Zinsschritt von 1.25% auf 2.0%. Die amerikanische Notenbank FED hat bereits zum fünften Mal seit März 2022 ihren Leitzins erhöht. Die Inflationsrate ist von ihrem Höchst im Juni bei 9.1% auf 8.2% im September gesunken. Auch an der nächsten Sitzung am 2. November ist mit einer Anhebung des Leitzinses um 75 Basispunkte zu rechnen. Ein weiterer Zinsschritt von 50 Basispunkten dürfte im Dezember erfolgen. Dadurch käme das Zielband der Fed Ende Jahr zwischen 4.25% bis 4.50% zu liegen. Der Zinserhöhungszyklus ist somit deutlich schneller vorangeschritten als erwartet. Bevor keine substanzielle Verbesserung an der Preisfront eintrifft, werden die Notenbanken den Kurs beibehalten. Die Hoffnung der Finanzmärkte auf ein rasches Ende der restriktiven Geldpolitik dürfte sich deshalb als unhaltbar entpuppen.

Welche Bedeutung hat die Inflation?

Bei Obligationen wird zwischen nominalen und realen Renditen unterschieden. Die Nominalrendite misst die Rendite des investierten Kapitals in Geldeinheit und nicht in Kaufkraft. Externe Faktoren wie Inflation oder Steuern werden nicht berücksichtigt. Die Realrendite berücksichtigt die Inflation. Mit einem Zinsertrag von 1.5% auf 10-jährige Schweizer Bundesobligationen resultiert bei einer Inflation von 3.3% derzeit eine klar negative Realrendite von -1.8%. In der Eurozone ist aufgrund der hohen Inflationsrate von 10% die Realrendite beispielsweise bei 10-jährigen deutschen Bundesanleihen, welche 2.3% rentieren, mit -7.7% noch deutlicher im negativen Bereich. Die Teuerung trifft aber nicht nur Obligationen-, sondern auch Aktienanleger. Der Unterschied ist allerdings, dass Aktienanleger darauf hoffen können, dass Unternehmen die höheren Preise weitergeben können und so ihre Margen und Gewinne real auf gleichem Niveau halten oder durch Wachstum sogar ausbauen können. Damit steigt der Aktienkurs und die hohe Inflation wird zumindest teilweise durch steigende Aktienkurse ausgeglichen. Obligationeninvestoren haben diese Chance nicht und sind daher von der hohen Inflation direkt betroffen.

Drohende Rezession, steigende Zinsen

Die Rezessionsrisiken haben in den letzten Monaten weltweit deutlich zugenommen. Vor allem in Europa weisen zahlreiche Konjunkturindikatoren steil nach unten. Die Zeichen in der EU stehen klar auf Rezession. Die US- sowie unsere heimische Wirtschaft zeigen sich im Vergleich zu Europa deutlich widerstandsfähiger.
An den Zinsmärkten hat die Neubeurteilung der Geldpolitik zu einer deutlichen Verschiebung der gesamten Zinskurve nach oben geführt. Auch am langen Ende der Zinskurve sind die Renditen deshalb nochmals markant angestiegen und haben mehrheitlich neue zyklische Höchststände erreicht. Grund für den Anstieg waren die Realzinsen. Sie sind der Gradmesser für die geldpolitische Straffung. Ob die nominalen oder realen Renditen weiter steigen werden, hängt vom Verlauf der Inflation und den Leitzinserwartungen ab. Das Bekenntnis der Notenbanken zur Inflationsbekämpfung wird die Inflationserwartungen in Schach halten. Kurzfristig könnten die Renditen noch weiter steigen. Für Obligationeninvestoren ist es daher ratsam die Endfälligkeit (Duration) kurz zu halten. Denn wie oben beschrieben, sind die Verluste bei steigenden Zinsen höher, je länger die Endfälligkeit in der Zukunft liegt.

Sind Obligationen wieder attraktiv?

Aufgrund gestiegener Zinssätze werfen inzwischen auch qualitativ hochwertige Obligationen wie die Schweizer Staatsanleihen "Eidgenossen" wieder einen Zinsertrag ab. Beim Eidgenossen mit einer Laufzeit von 10 Jahren stieg die Rendite auf 1.4%. Ob sich ein Kauf lohnt, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wer Wert auf Sicherheit legt, kann jetzt prüfen, mehr Geld in Obligationen anzulegen. Nebst Staatsanleihen bieten sich auch Unternehmensanleihen an. So rentiert beispielsweise eine 5-jährige Roche Anleihe (Rating AA) mit 1.71%. Eine 5-jährige Clariant Anleihe (Rating BBB-) mit 2.79% und eine 3-jährige ABB Anleihe (Rating A-) mit 1.40%. Unsere Kundenberaterinnen und Kundenberater freuen sich, Ihnen individuelle Lösungen aufzuzeigen.

Ihr Willi Segmüller

RENDITE DER 10-JÄHRIGEN STAATSANLEIHEN USA, DEUTSCHLAND, SCHWEIZ

Schweiz USA Eurozone

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 20.10.2022

Alpha Aktie

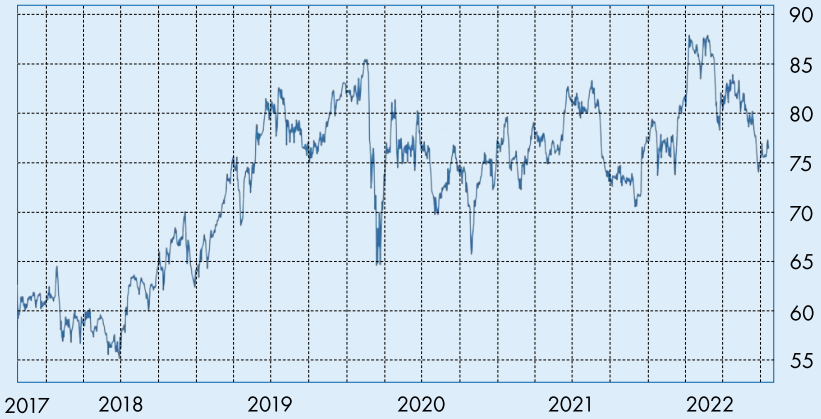
AKTIENNAME	Branche	Valoren-nummer	Kurs 20.10.2022	52 Wochen Hoch	52 Wochen Tief	P/E '21	Rendite in %
Alpha RHEINTAL Bank N	Bank	1.132.220	610.00	610.00	560.00	17.70	1.50

Änderungen vorbehalten

Aktie im Fokus

NOVARTIS

Novartis ist ein weltweit führendes Arzneimittelunternehmen. Im 2. Quartal 2022 kämpfte der Pharmariese vor allem mit Gegenwind auf der Wechselkursebene. Wegen des starken Dollars, der als Konzernwährung fungiert, sank der Gruppenumsatz im 2. Quartal um 1%. In Lokalwährung resultierte immerhin ein Plus von 5%. Die zur Disposition stehende Generikasparte Sandoz sorgte für eine positive Überraschung. Beflügelt von dem Ergebnis hat Novartis die Prognose für die Generikasparte erhöht. Auf Konzernebene bestätigt Novartis seine Prognosen vom April 2022. Ausserdem sind die Fortschritte im Konzernumbau positiv. Mit der Abspaltung von Sandoz möchte sich Novartis stärker fokussieren. Ausserdem wünscht sich CEO Vas Narasimhan mehr Multi-Milliarden-Blockbuster in kürzeren Abständen. Nicht zuletzt aus diesem Grund hat sich Novartis in den letzten Jahren einer Transformation unterzogen, um künftig ihr Geschäft in Richtung einer auf innovative Arzneimittel fokussierten Gesellschaft auszurichten. Dies bestätigt das Management jüngst im Rahmen des Anlasses "Meet the Management". Novartis sieht sich dem Ziel nahe, sich zu einem reinen Spezialisten für innovative Medikamente zu transfomieren. Der Fokus richtet sich auf die fünf Therapiegebiete Herz-Kreislauf, Immunologie, Neurowissenschaften, Tumore und Hämatologie. Operativ wird ein robuster Cashflow mit einer aktionärfreundlichen Kapitalallokation angestrebt. Die Aktie von Novartis ist ein stabiler Anker in der jüngsten Krise. Das dürfte kurz- bis mittelfristig auch so bleiben.



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Daten per 20.10.2022

Festgelder der Alpha RHEINTAL Bank

Als Alternative zu Anleihen können Investoren auch ein Festgeld bei der Alpha RHEINTAL Bank abschliessen.

Beim Festgeld legen Anleger/innen das Geld für einen fest vereinbarten Zeitraum von 2 bis 12 Monaten an. Aufgrund der kurzen Laufzeiten können Sie schneller an den Zinserhöhungen partizipieren. Als Gegenzug für das angelegte Kapital erhalten Sie von der Bank einen festgeschriebenen Zinssatz. Bei der Alpha RHEINTAL Bank variieren die Zinssätze aktuell von 0.20% bis 0.80%.

Festgelder weisen keine Kursschwankungen auf. Das investierte Kapital wird am Ende der Laufzeit zu 100% inklusive des Zinses auf Ihr Konto gutgeschrieben. Der Vorteil eines Festgeldes ist, dass anders als bei Obligationen, keine Courtage und Depotgebühren anfallen. Festgelder in CHF sind bei der Alpha RHEINTAL Bank ab CHF 50'000.- möglich.

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Ihrer Kundenberaterin oder Ihrem Kundenberater.

Interessante Anlagemöglichkeit

6.08% p.a. Vontobel Barrier Reverse Convertible auf Novartis 27.09.2022 - 22.09.2023

Barrier Reverse Convertibles sind derivate Finanzinstrumente. Sie können Kursschwankungen unterliegen. Weitere Informationen finden Sie in der Broschüre "Risiken im Handel mit Finanzinstrumenten".

Coupon	6.08% p.a.
Laufzeit	27.09.2022 - 22.09.2023
Barrierebeobachtung	20.09.2022 - 15.09.2023
Ausübungspreis	CHF 77.97
Barriere	CHF 62.38
	(80% des Ausübungspreises)
Val. Nr.	119.434.866
Stückelung	CHF 1'000.00
Kurs am 20.10.2022	98.80%
Zinsanteil	1.5702% (Prämienanteil: 4.4298%)
Leadmanager	Bank Vontobel AG, Zürich

Barrier Reverse Convertibles zeichnen sich durch attraktive Couponszahlungen aus. Ausserdem weisen die Zertifikate eine Barriere auf. Wenn der Basiswert während der Barrierenbeobachtung niemals die Barriere berührt oder durchbricht, wird - zuzüglich zum Coupon - der Nennwert zurückbezahlt. Berührt oder durchbricht der Basiswert jedoch während der Barrierenbeobachtung die Barriere, wird - zuzüglich zum Coupon - wie folgt zurückbezahlt:

1. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts höher oder gleich wie der Ausübungspreis ist, wird der Nennwert zurückbezahlt.
2. Wenn die Schlussfixierung des Basiswerts tiefer als der Ausübungspreis ist, erfolgt die physische Lieferung der festgelegten Anzahl Basiswerte; dabei werden Nachkommastellen nicht kumuliert und in bar abgegolten.

Unser Anlageteam berät Sie sehr gerne und freut sich auf Ihren Anruf unter Telefon +41 (0) 71 747 95 24

RECHTLICHE HINWEISE: Bei dieser Publikation handelt es sich um Werbung. Die Informationen in dieser Publikation stammen aus Quellen, welche wir für zuverlässig erachten. Trotzdem können wir weder für ihre Vollständigkeit noch Richtigkeit garantieren. Die unverbindlichen Richtkurse können je nach Marktlage rasch ändern. Wertentwicklungen der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung eines Finanzinstruments zu. Für tagesaktuelle handelbare Volumen und Preise kontaktieren Sie bitte Ihren persönlichen Anlageberater. Diese Information ist weder ein Angebot noch eine persönliche Empfehlung. Diese Publikation kann nicht die persönlichen Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers berücksichtigen. Sollten Ihnen bei Entscheidungen, die auf Basis dieser Publikation gefällt werden, irgendwelche Zweifel aufkommen, wenden Sie sich bitte an Ihren persönlichen Anlageberater. Die vorliegende Publikation ist nicht für die Verbreitung an oder die Nutzung durch Personen bestimmt, die Jurisdiktionen unterstehen, nach welchen die Verbreitung, Veröffentlichung, Bereitstellung oder Nutzung dieser Publikation rechtswidrig ist, namentlich zufolge Nationalität, steuerlichen Ansässigkeit oder Wohnsitz. Darüber hinaus darf in dieser Publikation erwähnte Finanzinstrumente nicht Personen angeboten, verkauft oder ausgeliefert werden, denen dies - insbesondere aufgrund Ihrer Nationalität oder Ansässigkeit - nicht erlaubt ist. Um Interessenkonflikte zu vermeiden, können wir Sie zu den Aktien der Alpha RHEINTAL Bank AG nicht beraten. Ferner prüfen wir weder die Angemessenheit noch die Eignung dieser Aktien für Sie. Eine Haftung für allfällige Schäden, die direkt oder indirekt mit den vorliegenden Informationen zusammenhängen, ist ausgeschlossen. Wir weisen Sie darauf hin, dass es sich vorliegend um risikobehaftete Finanzinstrumente handelt, aus denen im schlimmsten Fall ein Totalverlust resultieren kann. Weitere Unterlagen (wie Risikobroschüre, Prospekte und/oder Basisinformationsblätter, sofern vorhanden) können Sie gerne bei uns beziehen.

Alpha RHEINTAL Bank

Balgach . Basel . Berneck . Heerbrugg . Oberriet . St. Margrethen . Widnau . Tel. 071 747 95 95 . info@alpharheintalbank.ch . www.alpharheintalbank.ch